

**Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG);**

**Entnahme von Grundwasser auf dem Grundstück Fl.Nr. 306, Gemarkung Oberschleißheim, Gemeinde Oberschleißheim für die Bauwasserhaltung im Zuge der Verlegung einer Abwasserleitung mit Schächten und eines Pumpwerks beim Anwesen Sonnenstr. 30 in 85764 Oberschleißheim (Antragsteller: Staatliches Bauamt München 2, Ludwigstr. 18, 80539 München)**

## **BEKANNTMACHUNG**

nach § 5 Abs. 2 UVPG (Entscheidung zur Umweltverträglichkeitsprüfung)

*Amtliche Bekanntmachungen finden Sie im Münchner Merkur sowie im Internet unter <http://www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/amtsblatt/>*

Beim Landratsamt München wurde eine wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser zum Betrieb einer Bauwasserhaltung im Zuge der Verlegung einer Abwasserleitung mit Schächten und eines Pumpwerks beantragt worden. Im Wasserrechtsverfahren war im Rahmen einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles festzustellen, ob die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht (§ 5 Abs. 1 i.V.m. § 7 Abs. 1 UVPG und Nr. 13.3 der Anlage 1 zum UVPG). Die Vorprüfung des Landratsamtes München hat ergeben, dass das genannte Vorhaben keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf, da keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind. Zu dieser Entscheidung haben folgende Aspekte geführt:

### Merkmale des Vorhabens

Bei dem geplanten Vorhaben wird Grundwasser entnommen und auf dem selben Grundstück wieder in das Grundwasser eingeleitet. Die beantragte Jahresentnahmemenge beträgt 421.307 m<sup>3</sup>. Es könnten Gefahren für das Grundwasser durch die Wasserentnahme entstehen.

### Standort des Vorhabens

Der Standort befindet sich am Campus Oberschleißheim. Eine ökologische Empfindlichkeit des Standortes ist hinsichtlich der in Anlage 3 Nr. 2 zum UVPG genannten Nutzungs- und Schutzkriterien gegeben. Es liegt eine besondere örtliche Gegebenheit in Form des Landschaftsschutzgebietes Münchner Norden der Gemeinden Garching bei München, Ober- und Unterschleißheim, vor, die sich südlich angrenzend an den Vorhabenstandort befindet. Laut Einschätzung der Unteren Naturschutzbehörde ist jedoch mit einem erheblichen negativen Einfluss durch das Vorhaben auf das Landschaftsschutzgebiet nicht zu rechnen.

### Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen

Die beantragte Jahresentnahmemenge liegt im unteren Bereich der Entnahmemenge, die die Vorprüfung des Einzelfalles eröffnet.

Die Dauer der Wasserhaltung ist zeitlich begrenzt. Der Grundwasserspiegel wird sich aufgrund der hydrogeologischen Verhältnisse (durchlässiger Grundwasserleiter, vergleichsweise starker Grundwasserzustrom) in kurzer Zeit wieder auf ein natürliches Niveau einstellen. In der Summenbetrachtung geht dem Grundwasserleiter kein Grundwasser verloren, weil die entnommene Grundwassermenge dem Grundwasserleiter durch Versickerung komplett wieder zugeführt wird.

Die Qualität des Grundwassers wird durch die Förderung und Wiederversickerung nicht verändert.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 UVPG öffentlich bekannt gemacht. Nähere Informationen können nach den Vorschriften des Bayer. Umweltinformationsgesetzes (BayUIG) beim

Landratsamt München, Fachbereich 4.4.2, Frankenthaler Str. 5 - 9, 81539 München,  
eingeholt werden.

Landratsamt München